

Buchtipps des Monats Oktober 2013

© Hartmut Fanger www.schreibfertig.com

In zwei Romanen mit dem Ballon um die Welt

Jules Vernes: „**Fünf Wochen im Ballon**“, Diogenes Verlag, Zürich 1976

Mark Twain: „**Tom Sawyers abenteuerliche Ballonfahrt**“, Hanser Verlag, München 2012

Jules Vernes „Fünf Wochen im Ballon“ liest sich außerordentlich spannend und enthält dazuhin eine Fülle an Bildungsgut. Nicht umsonst gilt das 1863 zum ersten Mal veröffentlichte Werk als wissenschaftlich fundiert. Zugleich ist es als Reiseroman in die Geschichte der Weltliteratur eingegangen. Dabei bringt es Jules Verne fertig, lehrreich und dennoch mit keiner Zeile langweilig zu sein. Dies hat auch damit zu tun, dass die Reise unter der Initiative des Protagonisten Dr. Samuel Fergusson von zahlreichen Abenteuern geprägt ist. Reizvoll schon das Anliegen des Helden, der zusammen mit seinem schottischen Freund Dick Kennedy und seinem Diener Joe die letzten Geheimnisse Zentralafrikas erkunden will. Die Fahrt mit dem Ballon führt die Freunde von Sansibar aus bis hin nach Senegal. Dabei passieren Sie nicht nur die ‚Nilquellen‘ und den Tschadsee, sondern auch die Sahara und den Dschungel des Nigergebietes. Zugleich ist eine Menge von der Geschichte des Kontinents und der jeweiligen Pflanzenwelt zu erfahren. Ein prachtvoll erzählter Band aus einer Zeit, wo eine Ballonfahrt noch außergewöhnlich und die Wissenschaftler noch echte Abenteurer waren. Verne schildert, wie Letztere auf Karawanen treffen, in einen Sandsturm geraten und die Pyramiden für sich entdecken. Darüber hinaus werden sie von Sklavenjägern verfolgt, von Geiern angegriffen und sind kurz vor dem Verdursten. Dadurch entsteht ein Sog, dem sich der Leser kaum entziehen kann, er will immer mehr erfahren, was wohl noch als nächstes geschieht. Wir wünschen wieder viel Spaß dabei!

Wer kennt sie nicht, die jugendlichen Helden **Mark Twains**, Tom Sawyer und Huckleberry Finn. Figuren, die, von keinem anderen als dem berühmten amerikanischen Autor Mark Twain erdacht, auf ewig in die Weltliteratur eingegangen sind. In starker Anlehnung an obigen Roman von Jules Verne wurde nun im Jahre 2012 ein bis dahin noch weniger bekanntes Werk Twains aus dem Jahr 1892 veröffentlicht, ins Deutsche von Andreas Nohl übertragen: „Tom Sawyers abenteuerliche Ballonfahrt. Erzählt von Huck Finn“. Die Geschichte ist der von Jules Verne in Teilen so nah, dass Sylvia Schwab dies im Deutschlandradio Kultur am 13. März 2013 sogar als ‚bedenklich‘ einstuft. Doch führt die Reise bei Twain nicht wie bei Verne von Ost nach West, sondern umgekehrt, von West nach Ost, genauer gesagt, von St. Louis nach Europa. Zusammen mit einem verrückten Professor und dem Schwarzen Jim überqueren die Helden den Atlantik und lernen, ähnlich wie bei Verne, Karawanen und einen Sandsturm kennen und landen letztendlich bei den Pyramiden in Ägypten. Trotz aller Ähnlichkeit zu dem Werk von Jules Verne kommt hier jeder Mark Twain Fan auf seine Kosten. Mark Twain zieht alle Register und lässt von Huck

Finn in Form des Ich-Erzählers und in gewohnter Manier, cool und frech, davon berichten, wie sein Freund Tom nicht müde wird, die anderen zu belehren. Humorvoll und einfach köstlich und nur zu empfehlen!

Allen „Leseratten“ wünschen wir wieder ganz viel Spaß beim Schmökern und im Ballon über den Lüften!